

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]  
Studienfächer: Medienkulturwissenschaft/Informatik BA  
Studienabschluss: BA

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Institut für Digital Humanities

Gastuniversität/Stadt: Budapesti Műszaki és Gazdaságtudományi Egyetem (BME)  
*Technische und Wirtschaftswiss. Universität Budapest*

Institut Gastuniversität: Villamosmérnöki és Informatikai Kar (VIK)  
*Faculty of Electrical Engineering and Informatics*

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr   
*Spring Term*  
01 / 02 / 2018 - 12 / 06 / 2018

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

## 1. Organisatorisches

### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?  
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Zentrale Stelle ist das Központi Tanulmányi Hivatal (KTH, = Zentrales Studierendenbüro)  
Es ist unter [www.kth.bme.hu](http://www.kth.bme.hu) erreichbar. Das Büro unterstützt Studierende bei allen Frage  
rund um den Aufenthalt / das Studium. Es hilft bei der Auswahl und Registrierung von  
Kursen und bietet – je nach Kapazität – auch Beratung an.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Das KTH hat – kurz vor Beginn der Vorlesungszeit – eine zentrale Informationsveranstaltung  
durchgeführt.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson  
László Kunsági (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?  
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Herr Kunsági arbeitet im KTH. Ich hatte mit ihm oder einen Mitarbeitern Kontakt.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kurse werden auf der Online-Plattform „Neptun“ registriert, weitere gesonderte Absprachen sind in der Regel nicht notwendig. Die Kommunikation mit den Dozierenden war - meiner Erfahrung nach - allerdings durchweg sehr gut.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Englisch B2 war die Voraussetzung, welche im Rahmen des Learning Agreements bestätigt werden sollte. An der Gasthochschule musste ich das nicht weiter nachweisen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Persönliche Einschreibung im Anschluss an die oben genannte Einführungsveranstaltung. Eine Information erfolgt hier zuvor per Mail. Der (optionale aber ratsame) Erwerb einer ENS Card erfolgt wiederum nach der Einschreibung.

Mit den Dokumenten der Einschreibung sollte man sich bei den lokalen Behörden melden, damit diese den Aufenthalt registrieren können. Die Uni hat uns dazu alle nötigen Informationen gegeben.

### **... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Sehr gut. Sehr hilfbereit. Insbesondere, da diese Erasmus+ Partnerschaft extra für mich aufgebaut werden musste. Das ZIB hat diesen Prozess unterstützt, sodass ich am Ende in meiner Wunsch-Gasthochschule aufgenommen wurde. Danke!

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Auslandsbafög habe ich nicht beantragt. Meine Europäische Krankenversicherung gilt auch für Auslandsaufenthalte im Rahmen meines Studiums. Daher hatte ich neben den universitären Formalitäten keinen zusätzlichen Aufwand.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Application läuft über ein Online-Portal, das Learning Agreement konnte per Mail ausgefüllt, unterzeichnet und später auch angepasst werden. Die Handhabung war sehr entspannt und zügig. Die Kurswahl erfolgt lt. den Informationen der Gastuni aus bestimmte, auf ihrer Webseite vorhandene Listen. Es stellte sich jedoch heraus, dass diese Listen leider von den realen Kursen abweichen könnten. Daher würde ich raten: Im Learning Agreement erstmal Kurse für die benötigten CP angeben und später – im Online System Neptun! – ganz frei das wählen, was man machen möchte. Wichtig ist, dass man seine Kurse in Neptun hat. Das LA kann man in Rücksprache mit den Koordinatoren entsprechend anpassen.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Ich habe mich nicht beurlauben lassen. Das LA habe ich in Koordination mit Prof. Dr. Øyvind Eide sehr unkompliziert gehandhabt (s.o.). Alle Änderungen habe ich mit ihm besprochen, doch ich hatte im Grunde handlungsfreiheit, was die Wahl meiner Kurse anging.

## 2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich schätze das Niveau als gut ein. Insbesondere die technischen bzw. Informatik-orientierten Kurse waren sehr interessant, fordernd gut strukturiert. Die Universitätsbibliothek ist groß und es gibt eine breite Auswahl englischer Literatur. Da Informatik für Ungarn auch auf Deutsch unterrichtet wird, gibt es darüberhinaus auch einige deutschsprachige Bücher. Das Fächerangebot ist breit.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ich konnte fast alle (englischsprachigen) Kurse belegen. Lediglich einige Kurse sind beschränkt. Wenn man Ungarisch spricht kann man zudem auch (auf Antrag) ungarische Kurse belegen. Das gleiche gilt für deutsche Kurse.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Da sich einige Kurse nochmal in ihrer örtlichen und zeitlichen Planung verändert haben, musste ich mit der Öffnung der Belegphase einen neuen Stundenplan zusammenstellen. Am Ende habe ich darin nicht alle ursprünglich ausgesuchten Kurse belegt. Ich konnte jedoch aus einem größeren Angebot wählen. Man sollte sich etwas Zeit für die Auswahl interessanter Kurse nehmen. Auch Masterkurse standen mir offen.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Kein Einstufungstest / Keine Einstufung in ein Studienjahr. Erasmus+ läuft parallel.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Nur seitens des Erasmus+ Programms im Rahmen der Förderung. BME hat keine Vorgaben gemacht.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Sehr gut. Die meisten Dozenten waren freundlich und engagiert.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Einige englischsprachige Kurse sind speziell für internationale Studierende – diese Kurse sind meist relativ klein (7-15 Personen). Andere Kurse sind – je nach Räumlichkeiten und Anfragen – sehr unterschiedlich groß.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Uni ist auf einem durchgehenden Campus im 11. Bezirk der Stadt gelegen. Das altehrwürdige Hauptgebäude liegt unmittelbar am Donauufer. Die Uni ist gut zu erreichen, es gibt ein eigenes Sportzentrum & Fitness-Center mit günstigen Konditionen und in jedem (größeren) Gebäude gibt es eine kleine Mensa. Zudem sind andere Lokalitäten (zB für ein Mittagessen) schnell zu erreichen.

### **3. Wohnen und Freizeit**

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe Freunde in Budapest und konnte dort unterkommen. Ich weiß allerdings, dass das Erasmus Student Network (ESN), sowie Studierende in diversen Facebook-Gruppen anderen Erasmus+-Studierenden aus Deutschland bei der Wohnungssuche geholfen haben.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

s.o.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

s.o.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Man sollte frühzeitig eine Wohnung suchen. Wohnheime der Uni sind keine Option, da diese nichtmal allen Bedürftigen aus Ungarn Platz bieten. (Viele kommen vom Land zum Studium in die Hauptstadt)

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Das erwähnte Sportzentrum ist sehr beliebt. Darüber hinaus veranstaltet das ESN ein breites Programm über das gesamte Semester. Dabei ist wirklich für jeden etwas dabei. Es gab u.a. Ausflüge in Städte der Umgebung, eine Parlamentsbesichtigung (unbedingt machen!) und vieles mehr. Man wird per Mail darüber informiert, daher sollte man dem ESN seine Mail-Adresse geben. Wenn man eine ESN-Card erwirbt passiert das automatisch. Dmait erhält man auch vergünstigte Eintritte, sowie andere Vorteile.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Es gibt sehr viel zu sehen in Budapest. Ich könnte hier einiges empfehlen. Ich fand das Parlament, das Burgviertel bzw. insbesondere den abendlichen Ausblick auf die Donau von dort oder von der Magareten-Insel sehr beeindruckend.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

~12€ pro Monat für den gesamten ÖPNV! ein Ticket (Bus/Bahn):

~1 bis 2€ ein Bier:

~2 bis 4€ eine Mahlzeit in der Mensa:

Sonstiges: - - -

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich konnte glücklicherweise meine Tätigkeit für die Universität zu Köln aus dem Ausland fortsetzen. Wenn Du auch an der Uni arbeitest und Deine Tätigkeit von daheim erledigen kannst – versuch es für dieses Semester auszuhandeln.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

Lernt ein wenig Ungarisch – die Sprache ist wirklich nicht einfach, doch es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die Menschen darüber freuen, wenn man es versucht.